

# DIE RHEINPFALZ

## AM SONNTAG

SONNTAG, 29. SEPTEMBER 2013  
JAHRGANG 7, NR. 3976397  
EINZELPREIS 1,50 €

### FUSSBALL-ERGEBNISSE

### IHR SONNTAG

# Gasexplosion in Harthausen: 16 Verletzte und Millionenschaden

Beim Brand eines Lkw auf einem Firmengelände im Rhein-Pfalz-Kreis explodierte Samstagfrüh ein Gastank. 16 Feuerwehrleute wurden zum Teil schwer verletzt. Die Polizei evakuierte den gesamten 3000-Einwohner-Ort – bis heute früh. Malu Dreyer sichert Hilfe durch das Land zu.

VON STEFAN KELLER

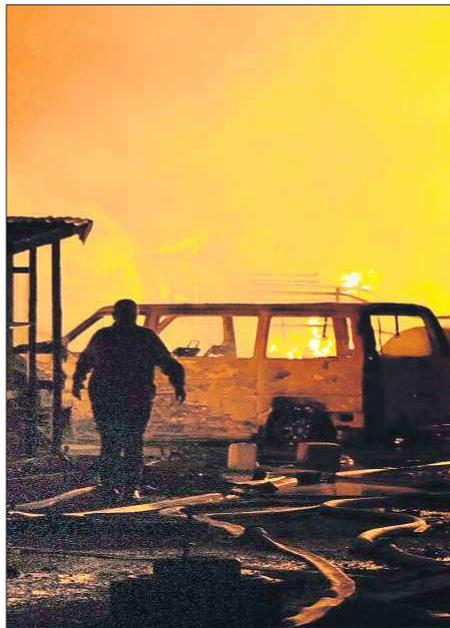
**HARTHAUSEN.** Die Explosion eines mit Gas gefüllten Lkw-Tankaufliegers in einem Flüssiggashandel hat gestern um 5.13 Uhr die Gemeinde Harthausen im Rhein-Pfalz-Kreis erschüttert. Der Knall war in weiten Teilen der Vorderpfalz zu hören. Der Gastank war bei Löscharbeiten in die Luft geflogen. 16 Feuerwehrleute erlitten Brandverletzungen, sieben davon schwere. Ein Mann schwebte zeitweise in Lebensgefahr. Er hatte heiße Dämpfe eingeatmet. Die Feuerwehr war um 4.22 Uhr wegen Bränden in Lastwagen-Führungshäusern vom Eigentümer des Betriebs alarmiert worden. Brandstiftung wird nicht ausgeschlossen.

Polizeipräsident Jürgen Schmitt vom Polizeipräsidium Rheinpfalz in Ludwigshafen bestätigte gegenüber der RHEINPFALZ am SONNTAG Hinweise auf entsprechende Drohungen in sozialen Netzwerken. Aussagen des Firmeninhabers dazu werde nachgegangen. Schmitt: „Wir nehmen das ernst.“ Der Inhaber befindet sich laut Schmitt seit gestern „in Betreuung“.

Die Druckwelle der Explosion schleuderte den Tankauflieger 400 Meter weit über eine angrenzende Straße in ein Feld. Ein zweiter Tank krachte in die Halle eines benachbarten Betriebes. Zwei Häuser direkt an der Unglücksstelle wurden komplett zerstört. Zahlreiche weiteren Gebäude bis zum etwa 600 Meter entfernt liegenden Ortskern wurden beschä-



**ABTRANSPORT**  
Die Flammen schlugen in der Nacht zu Samstag zig Meter hoch. Während der Evakuierung wurden die Harthausener Bürger von Rettungskräften betreut. Die ganze Zeit über wachte Polizei in den Straßen, um Plünderer abzuschrecken. (fotos: lenz/feuerwehr)



digt, Scheiben barsten. Der Schaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Millionen Euro. Diese Zahl nannte Landesinnenminister Roger Lewentz gestern bei einer Pressekonferenz. Er hatte sich am Unglücksort informiert und den Einsatzkräften gedankt. Heute will sich Ministerpräsidentin Malu Dreyer in Harthausen ein Bild von der Lage machen. Das Land werde „an der Seite der Gemeinde stehen“, ließ Dreyer mitteilen.

Die Bekämpfung des Brandes war schwierig, weil aus bis Redaktionschluss noch immer Gas austrat und sich auf dem Firmenareal viele weitere Gasbehälter befanden. Die Wehkräfte durften nicht näher als 200 Meter an die Brandstelle heran. „Die Gefahr ist noch nicht gebannt“, begründete Peter Friedrich, Leiter der Berufsfeuerwehr Ludwigshafen, die bis heute ausgeweitete Evakuierung des Ortes. Der Inhalt der Gasauflieger musste kontrolliert abgefackelt werden. „Das dauert Stunden“, sagte Friedrich.

Die evakuierten Bürger wurden in einer Halle in Dudenhofen betreut. 450 Rettungskräfte waren im Einsatz.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

### BÜRGERTELEFON

Das Bürgertelefon unter der Nummer **06232/6560** wird heute spätestens ab 8 Uhr wieder geschaltet. Weitere Infos: [www.rheinpfalz.de](http://www.rheinpfalz.de)

### SONNTAGSREDE

### IHR WETTER

17°  5°	17°  6°	18°  6°	19°  8°
SO	MO	DI	MI

